

## Der erste Teil

1. Was ist die Flaschenpost? Kreuze an.

- a) Eine Getränkelieferung
- b) Eine leere Flasche mit einem Dokument ohne Adresse und ins Wasser geworfen.
- c) Eine wasserdichte Verpackung für Postlieferung

## Ein Interview (I) mit Frank (F) aus Coesfeld

### Aufgaben

- Setze zuerst die Wörter in Klammern (2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11) in der richtigen Form in die Lücken ein, dann unterstreiche die richtigen Konnenktoren (13, 14, 15, 16, 18, 19 und 20) und ergänze die richtige Präpositionen (22, 23, 24, 25 und 26).
- Dann entscheide: Welche Interviewfragen A-E passen an welche Stelle. Kreuze den richtigen Buchstaben (A, B, C, D oder E) an.

### Interviewfragen (I)

<b>A</b>	<b>Und da kamst du ins Fernsehen?</b>
<b>B</b>	<b>Hast du schon mit Daniil gesprochen?</b>
<b>C</b>	<b>Was stand in Ihrer Flaschenpost?</b>
<b>D</b>	<b>Und wie kam es, dass der russische Junge Ihnen 24 Jahre später noch antworten konnte.</b>
<b>E</b>	<b>Bleibt ihr in Kontakt?</b>

	Mit 5 Jahren _____ 2 (werfen) Frank Üesbeck aus Coesfeld in Nordrhein-Westfalen eine Flaschenpost in die Ostsee. 24 Jahre _____ 3 (spät) hat Daniil K., 13 Jahre, sie gefunden. An _____ 4 (der Strand) von Kaliningrad.
<b>I</b>	<b>A/ B/ C/ D/ E (5)</b>
<b>F</b>	„Lieber Finder _____ 6 (meine Flaschenpost), ich heiße Frank und bin 5 Jahre alt. Ich mache heute mit meinem Vater eine Schiffsreise nach Dänemark. Wer meine Flaschenpost findet, möchte _____ 7 (ich) doch bitte schreiben. Ich schreibe auch zurück.“
<b>I</b>	<b>A/ B/ C/ D/ E (8)</b>

F	<p>„Ja. _____ 13 (weil/wenn/als) ich eines Tages von der Arbeit nach Hause kam, hat meine Frau zu mir gesagt: „Du, das russische Fernsehen hat auf den Anrufbeantworter gesprochen.“ Zuerst habe ich gedacht, _____ 14 (weil/ dass/ ob) es um einen Scherz geht. Doch dann kam tatsächlich ein paar Tage später ein Kamerateam bei mir vorbei, _____ 15 (<b>weil/ dass/ ob</b>) sie einen Beitrag drehen wollten und erfahren wollten, _____ 16 (<b>was/ wie/ woher</b>) wir uns kennen gelernt haben.</p>
I	<p><b>A/ B/ C/ D/ E (17)</b></p>
F	<p>Wir haben uns über Skype unterhalten, mit einer Webcam, _____ 18 (<b>ob/ was/ obwohl</b>) er kein Deutsch kann, 19 _____ (<b>aber/ denn/ und</b>) sein Vater hat uns dabei geholfen. Dann hat er mir den Brief gezeigt. Ich war beeindruckt, _____ 20 (<b>weil/ dann/ denn</b>) Daniils Eltern haben ihn eingerahmt und in seinem Zimmer aufgehängt.</p>
I	<p><b>A/ B/ C/ D/ E (21)</b></p>
F	<p>Ich möchte auf jeden Fall. Ich denke oft _____ 22 diesen Zufall in meinem Leben. Im Moment warte ich _____ 23 einen Brief _____ 24 Russland. Daniil hat versprochen, dass er mir antworten will- hoffentlich nicht auch _____ 25 einer Flaschenpost. Vielleicht besucht er mich _____ 26 Deutschland.</p>

## Der zweite Teil

Lies den Aufsatz von Mark und ordne die Sätze chronologisch.

### Schimpf nicht – mach es besser! Mach mit bei unserem Aufsatzwettbewerb!

Kennst du das? Dich stört etwas, du ärgerst dich, und du schimpfst... Doch Schimpfen allein hilft nicht. Wenn dich etwas wirklich stört, schreib es auf und schick uns deinen Text.

	1	Mein Name ist Mark Berger und ich gehe aufs Schiller Gymnasium in Jena. Ich mag meine Schule, aber es gibt doch Dinge, die mir an meiner Schule nicht gefallen und die mich stören.
27		Vielleicht können wir auch selbst Musik machen. Das macht sicher mehr Spaß als nur Musik zu hören.
28		Schließlich sollten wir die Schulregeln diskutieren. Ich finde einige Regeln zu streng. Wenn man z.B. morgens einige Minuten später kommt, darf man erst eine Stunde später in die Klasse.
29		Erstens finde ich, dass wir mehr Projekte haben sollten. Mein Bruder hat in seiner Schule oft Projektunterricht. Unsere Lehrer sagen immer , dass wir nicht genug Zeit für Projekte haben.
30		Ich bin sicher, dass diese drei Ideen unsere Schule für viele Schülerinnen und Schüler noch attraktiver machen können.
31		Vielleicht gibt es im Stundenplan Platz für Doppelstunden. Dann hätten wir mehr Zeit für Projekte.
32		Unser Schiller Gymnasium ist sicher eine gute Schule. Trotzdem kann man auch bei uns einige Dinge noch besser machen.
33		Zweitens sollten wir im Musikunterricht nur klassische Musik hören. Viele Schüler finden zum Beispiel Pop und Rock besser.
34		Ich finde, wir sollten einfach später mit der Schule beginnen, dann kommen sicher auch nicht mehr so viel Schüler zu spät.



## **Der zweite Teil**

**Lies den Brief und kreuze die richtige Lösung a,b oder c an.**

Lieber Hans,

ich habe \_\_\_\_\_ 45 neuen Weg gefunden, mein Taschengeld aufzubessern und \_\_\_\_\_ 46 möchte ich dir schreiben. Warum Dinge wegwerfen? Ich verkaufe meine alten Jeans \_\_\_\_\_ 47 auf dem Flohmarkt als sie zu verschenken. Das ist Trend in Berlin. \_\_\_\_\_ 48 Sonntag werden große Plätze zum Treffpunkt für Käufer und Verkäufer. Ich gehe \_\_\_\_\_ 49 Mauerpark zum größten Flohmarkt. Um 7 Uhr stehe ich auf, denn ich will den besten Platz! \_\_\_\_\_ 50 sind oft zu dieser Zeit die meisten Plätze schon weg. Ich \_\_\_\_\_ 51 meine Sachen auf einen Tisch, dann kaufe ich eine Cola und warte. Vorige Woche \_\_\_\_\_ 52 eine Stunde lang nichts passiert. Dann \_\_\_\_\_ 53 plötzlich eine Mutter vor mir: „ Ich suche eine Hose für meinen Sohn!“ Ich zeigte \_\_\_\_\_ 54 meine Jeans. „ Die ist super!“ Ich bezahle 3 Euro, OK?“ Das ist \_\_\_\_\_ 55, dachte ich. Aber ich habe ihr die Jeans \_\_\_\_\_ 56 gegeben. \_\_\_\_\_ 57 mir verkaufte ein Mädchen Kleider und hat schon 30 Euro \_\_\_\_\_ 58! Ein Junge wollte sogar meine eigene Sonnenbrille kaufen. „ Die kannst du nicht kaufen, die \_\_\_\_\_ 59 mir!“, sagte ich. Dann kam ein Freund und fragte mich, \_\_\_\_\_ 60 ich schon viel verkauft habe. Ich erzählte von \_\_\_\_\_ 61 Problemen. „ \_\_\_\_\_ 62 Wunder“, sagte er, „ auf dem Flohmarkt kaufen nur Mädchen Kleidung. Jungen kaufen Computerspiele und DVDs.“ \_\_\_\_\_ 63 nächsten Mal bringe ich meine alte Playstation mit!

Gefällt dir mein neuer Job? \_\_\_\_\_ 64 mal, was du darüber denkst?

LG

Peter

45	a) einem	b) einen	c) ein
46	a) davon	b) dafür	c) darauf
47	a) gern	b) am liebsten	c) lieber
48	a) Jeder	b) Jeden	c) Jede
49	a) in dem	b) in den	c) ins
50	a) Tut mir leid	b) Zum Glück	c) Leider
51	a) liege	b) lege	c) lüge
52	a) ist	b) hat	c) wird
53	a) stand	b) steht	c) stellte
54	a) sie	b) ihnen	c) ihr
55	a) viel	b) wenig	c) genug
56	a) trotzdem	b) darum	c) deshalb
57	a) Über	b) Unter	c) Neben
58	a) verdient	b) verloren	c) vergessen
59	a) gehört	b) gefällt	c) gebe
60	a) wann	b) was	c) ob
61	a) meinem	b) meiner	c) meinen
62	a) Ein	b) Kein	c) Der
63	a) Beim	b) Zum	c) Am
64	a) Schriebst	b) Schreib	c) Schreibt

## Der vierte Teil

### Ergänze den Dialog mit den angegebenen Sätzen

- a) ich sage Ihnen Bescheid
- b) ich brauche mein Handy dringend
- c) Niemand außer mir
- d) Zahlen Sie bar oder mit Karte
- e) Wo habe ich nur meine Karte gelassen
- f) mit dem Handy stimmt etwas nicht

**V- Verkäufer**

**K- Kunde**

**V:** Guten Tag, kann ich Ihnen helfen.

**K:** Ja, ich habe dieses Handy hier gekauft, aber \_\_\_\_\_ 65

**V:** Funktioniert es nicht?

**K:** Es schaltet sich alle fünf Minuten aus. \_\_\_\_\_ 66 hat dieses Problem.

**V:** Wir müssen das Handy an die Firma schicken und \_\_\_\_\_ 67, wenn ich etwas Neues weiß. In zwei Wochen wissen wir mehr.

**K:** Aber \_\_\_\_\_ 68, zwei Wochen sind zu lang.

**V:** Sie können ein Leihhandy haben, aber Sie müssen 50 Euro dafür zahlen.

**K:** Das mache ich. Das Geld bekomme ich dann wieder zurück oder?

**V:** Ja, natürlich. \_\_\_\_\_ 69?

**K:** Mit Karte. \_\_\_\_\_ 70? Ach hier...

**V:** Brauchen Sie eine Tüte?

**K:** Nein danke, das geht schon so.

## **Der fünfte Teil**

### **SCHREIBEN**

**Du möchtest auch wie Mark am Aufsatzwettbewerb teilnehmen. Schreib einen Text darüber, was dich an deiner Schule stört. Schreib drei Dinge und zu jedem Ding zwei bis drei Sätze (bis 80 – 100 Wörter).**